



Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

GBW

Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt



Höhere Fachschule

Leitfaden Portfolioarbeit

19.08.2023





Allgemeines	Prämisse	Lernen ist ein Prozess und Sie übernehmen die Verantwortung für ihr Lernen und Arbeiten.
Portfolioarbeit	Definition	<p>Portfolioarbeit ist ein Werkzeug, um während Ihres Studiums Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Ihr an Lehrveranstaltungen, in Lerngruppen und im Selbststudium erworbenes Wissen und Können bringen Sie über die Portfolioarbeit in Beziehung zur Praxis und Ihren persönlichen Haltungen gegenüber Ihrem Beruf. Ein Portfolio ist eine zweck- und zielgerichtete und systematische Sammlung bzw. Auswahl von Arbeiten, welche Ihre Bemühungen, Fortschritte und Leistungen darstellt und reflektiert.</p> <p>Das Portfolio ist mit einem Schaufenster zu vergleichen, in dem aber nur das „ausgestellt“ wird, was die eigene Lernentwicklung und die erworbenen Kompetenzen veranschaulicht. Anhand der ausgewählten Materialien sollte ein Lernfortschritt ablesbar sein.</p>
	Ziele	<p>Die Erhöhung der Reflexionsfähigkeit, die als eine wichtige Voraussetzung für die Erhöhung der Eigenverantwortung und Selbststeuerung im Lernen sowie der Selbstbeurteilung der Qualität eigener Leistungen betrachtet wird.</p> <p>Dokumentation der Lernleistungen in Kombination mit der angewandten Projektarbeit.</p> <p>Darstellung der persönlichen Interessen, Fähigkeiten und Kenntnisse im Kontext mit der Ausbildung und deren Inhalten.</p>
	Vorgehen	Der Kern des Portfolios ist das Reflektieren über den eigenen Lernfortschritt. Dies geschieht auf vier Ebenen: Dokumentieren des Handelns (Prozess und Endergebnis), Analysieren der Handlungsumstände (Rahmenbedingungen und Voraussetzungen), Evaluieren der Handlungsqualität (Wie gut ist das «Produkt»), Planen der Handlungsfortsetzung oder von Handlungsalternativen (Was könnte man verbessern oder muss verändert werden?).
	Artefakte	Die wichtigsten Schritte im Lernprozess werden durch so genannte „Artefakte“ (Beweisstücke) belegt. Die Auswahl dieser Materialien muss begründet werden. Als Artefakte können auch unabgeschlossene oder weniger gelungene Arbeiten ausgewählt werden, insofern sie die eigene Lernentwicklung deutlich beeinflusst haben.



Bei der Auswahl kann man sich folgende Frage stellen:
Kann man am Beispiel dieses Materials meinen Lern- und Kompetenzzuwachs erkennen?

Zwischenschritte

Folgende Zwischenschritte erleichtern die Arbeit:

1. Ziel, Zweck und die angestrebte Form der Portfolioarbeit und die Bewertungskriterien gemeinsam mit dem/der DozentIn besprechen.
2. Unter Berücksichtigung einer zentralen Fragestellung oder eines Themenschwerpunktes eine Materialsammlung erstellen. Dazu gehören z.B. Texte, Bilder, Videos, Zeitungsartikel. Es kommt zuerst einmal darauf an, alles zu sammeln, womit man sich thematisch beschäftigt.
3. Aus dieser Materialsammlung wählt man später die entscheidenden «Dokumente» aus welche zu einem Lerneffekt geführt haben oder diesen Dokumentieren.
4. Zu jedem ausgesuchten Dokument verfasst man eine Auswahlbegründung und eine Reflexion, die verdeutlicht, wie das Material die persönliche Arbeit beeinflusst hat:
 - Was ist das?
 - Warum habe ich dieses Material ausgewählt?
 - Was habe ich aus diesem Material gelernt?
 - Was konnte ich daraus nicht lernen?
5. Abschliessend gestaltet und überarbeitest man das Portfolio mit Blick auf die speziellen Erwartungen der Adressaten.
6. In der Einleitung erklärt man Kontextbezogen und Adressatengerecht, die zentrale Fragestellung, die Gliederung und die persönliche Gestaltungsidee.
7. Im Resümee fasst man die Lernergebnisse zusammen und reflektiert das eigene Handeln. Man leitet daraus weitere Schritte für die Zukunft ab. Diese Reflexion beinhaltet einerseits die rein fachliche Ebene aber auch die persönliche Lernebene.



Bewertung	Kriterien	Folgende Fragen liegen bei der Beurteilung des Portfolios als Rahmen vor.
		<ul style="list-style-type: none"> – Sind die Ziele, die mit dem Portfolio erreicht werden sollten, klar definiert? – Werden die Lerngegenstände klar umrissen? – Wird der Lern- und Kompetenzentwicklungsprozess hinreichend dokumentiert? – Werden Lernfortschritte und Kompetenzen erkennbar, die auf der Auseinandersetzung mit den für das Portfolio wichtigen Lerngegenständen beruhen? – Gibt es weitere Punkte im Rahmen der Erstellung des Portfolios, die Lernfortschritte in anderen Bereichen anzeigen? – Entwickelt der Lernende eine hinreichende Fähigkeit zur Selbstbeurteilung im Rahmen des Lernprozesses? – Wird die Auswahl der Arbeiten in hinreichender Weise reflektiert und begründet? – Ist eine gleichgewichtige Berücksichtigung von Lernprozess und Lernergebnis bzw. Kompetenzen festzustellen? – Zeugt das Portfolio von wachsender Fähigkeit zur Selbstorganisation des Lernens? – Zeigt sich bei der Erstellung des Portfolios eine besondere Gewissenhaftigkeit und Ordentlichkeit?
Formelle Vorgaben	Form	Das Projekt- und Lernportfolio werden in elektronischer Form auf OneNote abgegeben. Im Vordergrund soll nicht das formale, sondern das inhaltliche Stehen.
	Struktur	<ul style="list-style-type: none"> – Titel und inhaltliche Struktur (Inhaltsverzeichnis) – Einleitung – Erarbeitung des Schwerpunktes anhand von Materialien und begleitenden Reflexionen – Zusammenfassung und Schlussreflexion – Literatur- und Medienverzeichnis – Selbstdeklaration
	Abgabezeitpunkt	Das Portfolio muss jeweils drei Wochen nach Semesterende eingereicht werden.
	Besprechung und Rückgabe	Die Portfolios werden durch die DozentInnen beurteilt und in einem Reflexionsgespräch mit den StudentInnen besprochen. Wesentlich sind dabei die Zielgerichtetheit, Auswahl und Reflexion sowie Kommentierung des Lernfortschritts und Kompetenzerwerbs der Lernenden. Es werden keine Noten vergeben, das Portfolio wird lediglich mit «erfüllt» oder «nicht erfüllt» bewertet.
	Nachbesserung	Sollte ein Portfolio mit «nicht erfüllt» taxiert werden, kann dieses nachgebessert werden der/die DozentIn gibt hierzu im Reflexionsgespräch einschlägige



Hinweise. Für die erneute Einreichung wird ein Termin festgelegt.

Gültigkeit

Anpassungen

Dieser Leitfaden dient als Grundlage für alle Portfolioarbeiten. Er kann jederzeit überarbeitet werden.

Die Studentinnen werden bei Änderungen jeweils rechtzeitig informiert.

Version

1.0